Datenschutzhinweise zum Hinweisgebersystem

Stand 22.10.2026

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems bei LÖWEN, nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Die Vorgaben zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergeben sich insbesondere aus der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die wesentlichen Punkte der Vereinbarung sind:

- die LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH nimmt eine tragende Rolle ein, d. h. Sie übernimmt die Kernaufgaben wie:
  - Informationspflichten (z. B. diese Art. 13 und 14 Informationen),
  - Dokumentationspflichten (z. B. Sachverhaltsdokumentation),
  - Datenaustausch (z. B. Austausch von Daten innerhalb der Gruppe zur Sachverhaltsaufklärung oder Weitergabe an Ermittlungsbehörden)
- Einsatz von Auftragsverarbeitern (z. B. Anbieter der Hinweisgeberplattform),
- technische und organisatorische Maßnahmen zur Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO.

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlich für Datenverarbeitung ist die:

LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH
Saarlandstraße 240
D-55411 Bingen/Rhein
Tel.: +49 6721 4070
E-Mail: info@loewen-gruppe.de

Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie an den Datenschutzbeauftragten richten. Sie können den Datenschutzbeauftragten unter den folgenden Kontaktdaten erreichen:

E-Mail-Kontakt: Datenschutz@Loewen-Gruppe.de

Adresse für postalische Kontaktaufnahme:

LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH
Datenschutzbeauftragte
Saarlandstraße 240
D-55411 Bingen/Rhein

2. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Mithilfe des sog. NOVOTRUST-Hinweisgeberportals besteht die Möglichkeit Meldungen von Gesetzesverletzungen und Verstößen gegen den jeweils gültigen Code of Conduct oder Konzernrichtlinien abzugeben.

Die LÖWEN erfüllt mit der Einführung eines solchen Systems gesetzliche Vorgaben und Vorgaben zu Standards für eine gute Compliance.

Das Hinweisgebersystem dient zur Aufklärung und Abstellung von rechtswidrigem Verhalten innerhalb unserer Unternehmensgruppe. Sie können im Hinweisgebersystem grundsätzlich anonyme Meldungen vornehmen. In diesem Fall verarbeiten wir von Ihnen als Hinweisgeber keinerlei personenbezogene Daten.

Die Nutzung des Hinweisgebersystems erfolgt auf freiwilliger Basis. Wir erfassen nur diejenigen personenbezogenen Daten, die Sie uns aktiv zukommen lassen. Wenn Sie über das

Hinweisgebersystem eine Meldung abgeben, können dies insbesondere folgende personenbezogene Daten und Informationen sein:

- Ihren Namen, sofern Sie Ihre Identität freiwillig offenlegen;
- gegebenenfalls Ihre Kontaktdaten;
- die Tatsache, ob Sie bei der LÖWEN beschäftigt sind;
- gegebenenfalls Namen von Personen sowie sonstige personenbezogene Daten der Personen, die Sie in Ihrer Meldung nennen.

3. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlagen für die die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

- die Einwilligung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, ggf. in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 DS-GVO: Sofern Sie eine Meldung unter Angabe Ihrer persönlichen Daten (z. B. Name, Kontaktdaten) einreichen, erfolgt dies freiwillig und auf Basis Ihrer Einwilligung;
- die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Die Gesellschaften der LÖWEN unterliegen verbindlichen rechtlichen Vorgaben wie z. B. Vorgaben des Strafrechts, des Geldwäschegesetzes, des Ordnungswidrigkeitenrechts und sonstigen Rechten;
- die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dazu gehört bspw. die Rechtsverteidigung und die mögliche Erhebung weiterer Daten zum Zwecke der Verfolgung des Hinweises;
- Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses im Sinne des § 26 BDSG:
  – zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 S. 1 BDSG) oder
  – zur Aufdeckung von im Beschäftigungsverhältnis begangenen Straftaten (§ 26 Abs. 1 S. 2 BDSG).

4. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Hinweisgebers (sofern nicht anonym gemeldet) bzw. die personenbezogenen Daten der potenziell beschuldigten Person ermöglicht uns insbesondere:

- die Sachverhaltsaufklärung,
- die Be- oder Entlastung unserer Beschäftigten,
- die Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen,
- die Rechtsverteidigung.

5. Weitere Empfänger neben dem Verantwortlichen

Wenn Sie uns Ihren Namen im Zuge Ihres Hinweises über das Hinweisgebersystem mitteilen, wird Ihre Identität als Hinweisgeber vertraulich behandelt. Der Zugang zu den betreffenden Daten ist auf einen sehr engen Kreis autorisierter Personen (Mitarbeiter des Bereichs Compliance und der Internen Revision) beschränkt. Jede Person, die Dateneinsicht erhält, ist zur vertraulichen Behandlung dieser Daten verpflichtet. Die Weiterverfolgung eines Hinweises erfolgt vertraulich. Die Nennung Ihres Namens oder von Umständen, die Ihre Identität als Hinweisgeber offenbaren könnten, erfolgt grundsätzlich nicht. In Ausnahmefällen kann die Nennung Ihres Namens allerdings erforderlich sein, z. B. aufgrund gesetzlicher Bestimmungen.

Bei einem bestätigten Anfangsverdacht können die Hinweise an:

- Fachabteilungen innerhalb der LÖWEN,
- Rechtsanwälte,
- Strafverfolgungsbehörden,
- Wirtschaftsprüfer,
- ggf. an Auftragsverarbeiter, die mit der Sachverhaltsaufklärung beauftragt werden (hier bleibt die LÖWEN Verantwortlicher für die Datenverarbeitung),
- sonstige Stellen, wenn dies zur Einhaltung geltenden Rechts, oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist,

weitergegeben werden.

In bestimmten Fällen kann eine gesetzliche Verpflichtung bestehen, die betroffene Personen darüber zu informieren, dass wir einen Hinweis über sie erhalten haben. Dies kann erst erfolgen, sobald diese Information die Weiterverfolgung des Hinweises nicht mehr gefährdet.
Direkte oder indirekte Informationen über Ihre Identität als Hinweisgeber werden dabei - soweit rechtlich zulässig - nicht offenbart.

6. Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und wir nicht gesetzlich zur weiteren Speicherung verpflichtet sind. Der Hinweis wird im Hinweisgebersystem nach Abschluss der Bearbeitung anonymisiert archiviert.

7. Betroffenenrechte

Sie können unter der o.g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Beschwerderecht:
Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde Ihrer Wahl zu wenden.

Recht auf Widerruf:
Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zu Ihrem Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt.

Recht auf Widerspruch:
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.